

Verdachtstagebuch

EVANGELISCHE KIRCHE
Kirchenkreis Teltow-Zehlendorf

FÜR DIE DOKUMENTATION DES VERFAHRENS BEI VERDACHT
AUF KINDESOWHLEGEFÄHRDUNG

Gruppe / Gemeinde / Ferienmaßnahme:

- Vernachlässigung
- Körperliche Misshandlung
- Emotionale Misshandlung
- Sexuellen Missbrauch

Name des Kindes bzw. der/des Jugendlichen:

Es besteht der Verdacht auf:

Beobachtungen der Gruppenleiterin / des Gruppenleiters

Zeitraum der Beobachtungen:

Kontaktaufnahme mit der Ansprechperson im

Kirchenkreis:

ja, am _____ nein

weil _____

Austausch im Team (alle Mitarbeitenden die das Kind kennen)

ja, am _____ nein

weil _____

Teilnehmende:

Ergebnis/vereinbarungen:

Name der Fachkraft:

Ergebnis/vereinbarungen:

Gespräche mit den Eltern

ja, am _____ nein

weil _____

Ergebnis/vereinbarungen:

Information an das Jugendamt

ja, am _____ nein

weil _____

Ergebnis/vereinbarungen:

Der Verdacht auf Kindeswohlgefährdung hat sich

bestätigt nicht bestätigt

Folgendes weitere Vorgehen wurde vereinbart:

Datum, Unterschrift Mitarbeiter:

Datum, Unterschrift Ansprechperson im Kirchenkreis:

Verhaltenskodex

- SCHUTZBEFOHLENE SCHÜTZEN**
Ich will die mir anvertrauten Menschen vor Schaden, Gefahren, Missbrauch und Gewalt schützen.
- MIT NÄHE UND DISTANZ UMGEHEN**
Ich weiß um die sexuelle Dimension von Beziehungen, nehme sie bewusst wahr und gehe verantwortungsvoll mit Nähe und Distanz um. Ich achte die individuellen Grenzempfindungen von Menschen und verteidige sie.
- DIE ROLLE ALS VERANTWORTLICHE*R NICHT AUSNUTZEN**
Ich gehe als Mitarbeiter*in keine sexuellen Kontakte zu mir anvertrauten Menschen ein.
- INTIMSPHÄRE RESPEKTIEREN**
Ich respektiere die Intimsphäre und die persönlichen Grenzen der Scham von Gruppenmitgliedern, Teilnehmenden und Mitarbeitenden.
- STELLUNG BEZIEHEN**
Ich beziehe gegen sexistisches, diskriminierendes und gewalttätiges Verhalten sowie gegen sexualisierte Sprache und verbale Gewalt aktiv Stellung.
- GRENZEN WAHRNEHMEN UND AKZEPTIEREN**
Ich nehme die Überschreitung von persönlichen Grenzen von Menschen wahr, schreite ein und vertusche Grenzverletzungen nicht.
- ABWERTENDES VERHALTEN ABWEHREN**
Ich verzichte auf abwertendes Verhalten gegenüber teilnehmenden und mitarbeitenden Personen auf allen Veranstaltungen und achte auch darauf, dass andere respektvoll miteinander umgehen.
- TRANSPARENZ HERSTELLEN**
Ich vermeide Situationen, in denen ich mit teilnehmenden und mitarbeitenden Personen auf allen Veranstaltungen unkontrolliert allein bin, und mache mein Verhalten gegenüber dem Team transparent.
- Ich weiß, an welche beruflichen Mitarbeitenden ich mich im Konfliktfall wenden kann. Ich bin über die Gesetzeslage bezüglich des Sexualstrafrechtes §§ 172-184f. Strafgesetzbuch informiert. Mir ist bewusst, dass jede sexuelle Handlung mit Schutzbefohlenen disziplinarische und gegebenenfalls strafrechtliche Folgen hat. Ich versichere, nicht wegen einer in § 72a SGB VIII bezeichneten Straftat rechtskräftig verurteilt worden zu sein und dass derzeit weder ein gerichtliches Verfahren noch ein staatsanwaltliches Ermittlungsverfahren wegen einer solchen Straftat anhängig ist.

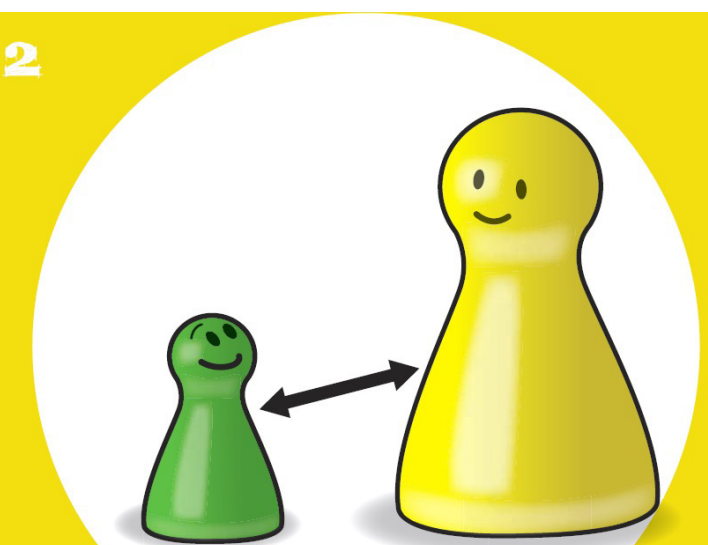
Ort, Datum
Unterschrift des/der Mitarbeitenden

Infos und Kontakt

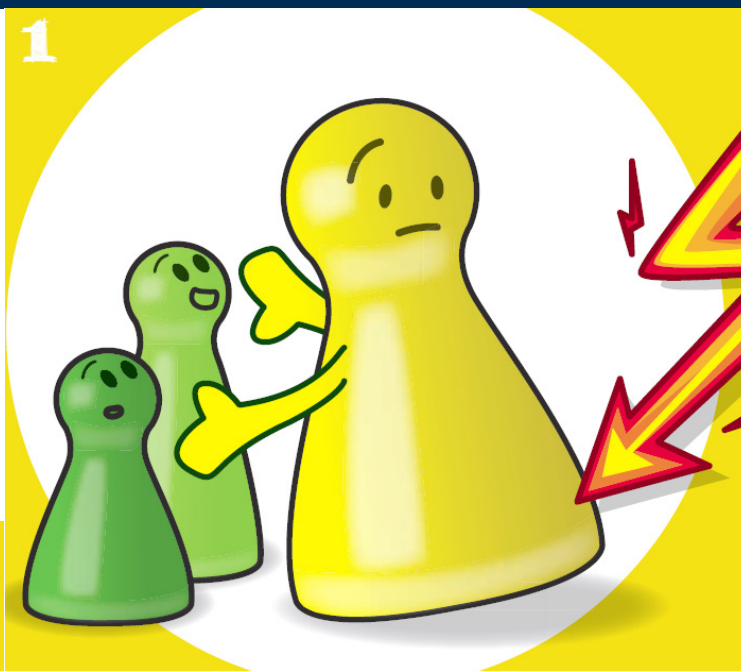
Evangelischer Kirchenkreis Teltow-Zehlendorf
Kirchstraße 4, 14163 Berlin,
Telefon 030 - 200 09 40 00
www.teltow-zehlendorf.de

Ansprechperson: Tanja Rathmann
Tel: 0152-03544119
tanja.rathmann@teltow-zehlendorf.de

Vertretung: Katharina Timm,
Tel: 0157-31641603
katharina.timm@teltow-zehlendorf.de

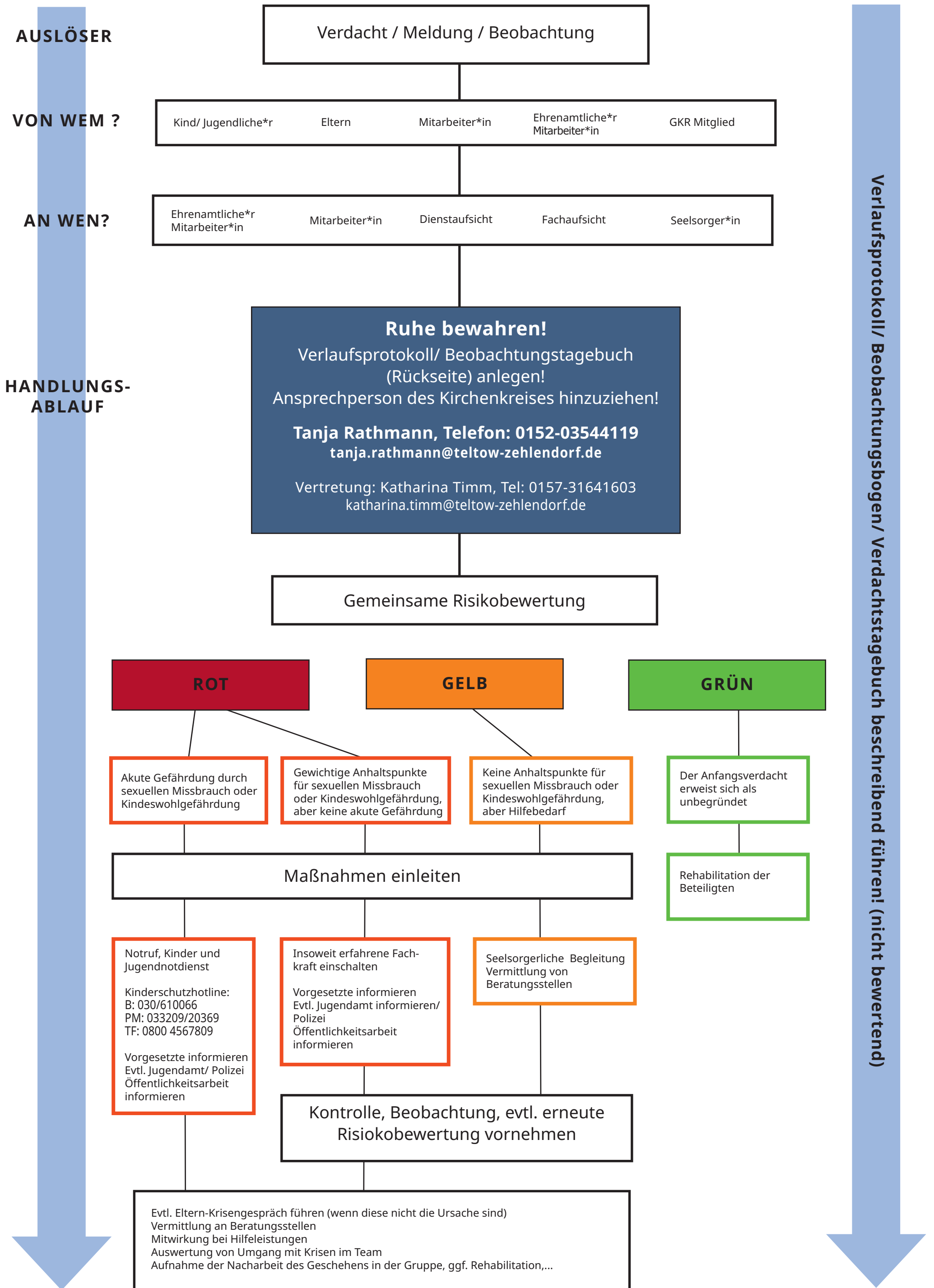


Materialien rund um den Verhaltenskodex und Infos zur Prävention, zur Krisenintervention und Kinderschutz sind zu finden unter Denken & Handeln auf: www.teltow-zehlendorf.de



Handreichung zur
PRÄVENTION & KRISENINTERVENTION
im Ev. Kirchenkreis Teltow-Zehlendorf

Krisenintervention



AUSLÖSER

VON WEM ?

AN WEN?

HANDLUNGS-
ABLAUF

Verlaufsprotokoll/ Beobachtungstagebuch beschreibend führen! (nicht bewertend)

Verdacht / Meldung / Beobachtung

Kind/ Jugendliche*r Eltern Mitarbeiter*in Ehrenamtliche*r Mitarbeiter*in GKR Mitglied

Ehrenamtliche*r Mitarbeiter*in Mitarbeiter*in Dienstaufsicht Fachaufsicht Seelsorger*in

Ruhe bewahren!

Verlaufsprotokoll/ Beobachtungstagebuch (Rückseite) anlegen!
Ansprechperson des Kirchenkreises hinzuziehen!

Tanja Rathmann, Telefon: 0152-03544119
tanja.rathmann@teltow-zehlendorf.de

Vertretung: Katharina Timm, Tel: 0157-31641603
katharina.timm@teltow-zehlendorf.de

Gemeinsame Risikobewertung

ROT

GELB

GRÜN

Akute Gefährdung durch sexuellen Missbrauch oder Kindeswohlgefährdung

Gewichtige Anhaltspunkte für sexuellen Missbrauch oder Kindeswohlgefährdung, aber keine akute Gefährdung

Keine Anhaltspunkte für sexuellen Missbrauch oder Kindeswohlgefährdung, aber Hilfebedarf

Der Anfangsverdacht erweist sich als unbegründet

Maßnahmen einleiten

Rehabilitation der Beteiligten

Notruf, Kinder und Jugendnotdienst
Kinderschutzhotline:
B: 030/610066
PM: 033209/20369
TF: 0800 4567809
Vorgesetzte informieren
Evtl. Jugendamt/ Polizei
Öffentlichkeitsarbeit informieren

Insoweit erfahrene Fachkraft einschalten
Vorgesetzte informieren
Evtl. Jugendamt informieren/
Polizei
Öffentlichkeitsarbeit informieren

Seelsorgerliche Begleitung
Vermittlung von Beratungsstellen

Kontrolle, Beobachtung, evtl. erneute Risikobewertung vornehmen

Evtl. Eltern-Krisengespräch führen (wenn diese nicht die Ursache sind)
Vermittlung an Beratungsstellen
Mitwirkung bei Hilfeleistungen
Auswertung von Umgang mit Krisen im Team
Aufnahme der Nacharbeit des Geschehens in der Gruppe, ggf. Rehabilitation,...